

⑤1

Int. Cl.: A 47 g

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



⑤2

Deutsche Kl.: 34 f, 25/04

Behördeneigentum

⑩

⑪

Offenlegungsschrift 1 529 339

⑫

Aktenzeichen: P 15 29 339.7 (B 89636)

⑬

Anmeldetag: 31. Oktober 1966

⑭

Offenlegungstag: 5. März 1970

Ausstellungspriorität: —

⑮

Unionspriorität

⑯

Datum: —

⑰

Land: —

⑱

Aktenzeichen: —

⑤4

Bezeichnung: Beschreibung für das neuartige Kleiderlüftgerät

⑥1

Zusatz zu: —

⑥2

Ausscheidung aus: —

⑦1

Anmelder: Bernauer, Erich Oswald, 7891 Hohenfels

Vertreter: —

⑦2

Als Erfinder benannt: Erfinder ist der Anmelder

Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 4. 9. 1967 (BGBl. I S. 960): 5. 7. 1968

COPY

ORIGINAL INSPECTED

Deutsches Patentamt 1529339
8. M ü n c h e n 2
Zweibrückenstr., 12

Erich Oswald Bernauer
Automateneinrichter
7891 Hohenfels ü. Waldsh. Albtalstr.
28. Oktober 1966

Beschreibung für das neuartige Kleiderlüftgerät.

Dieses neuartige Kleiderlüftgerät, in den einzelnen Teilen zeichnerisch dargestellt und mit den laufenden Nummern (1) - (19) gekennzeichnet, kann freitragend und nicht ortsgebunden aufgestellt werden.

Die vier Schwenkfüsse (8), die mit dem Führungsteil (4) verbunden sind und sich im Innern des Standrohres (1) befinden, können durch Drücken des unteren Druckknopfes (10) aus dem Standrohr (1) bis zu der Abschlusskappe unten (2), die gleichzeitig zur Führung der Schwenkfüsse (8) und als Anschlag ausgearbeitet ist, herausgezogen und in ihre Endstellung ausgeschwenkt werden. Die Schwenkfüsse (8) liegen nun in den vier Fräsnuten von Abschlusskappe unten (2) und in dem 2 mal durchgefrästen Führungsteil für Füße (4). In diesem Führungsteil für Füße (4) werden die vier einzelnen Schwenkfüsse (8) mit dem Achsring (6), der die einzelnen Schwenkfüsse (8) durchläuft, gelagert. Der Achsring (6) wird durch den Anschlagstift für Achsring an Füßen (15) gegen Verdrehung des Achsringes (6) gesichert und ist im Führungsteil für Füße (4) eingepresst.

Hiermit bekommt das Gerät einen sicheren Stand, der sich mit zunehmender Belastung des Gerätes noch steigend verbessert.

Das Herausziehen der Schwenktragarme (9) erfolgt ähnlich wie das Herausziehen der Schwenkfüsse (8). Durch Drücken des oberen Druckknopfes (10) können die Schwenktragarme (9) aus dem Standrohr (1) bis zur Abschlusskappe oben (3), die ebenfalls als Anschlag dient, herausgezogen werden. Diese Schwenktragarme (9) sind im Führungsteil für Tragarme (5), das einmal zentrisch durchgefräst ist, mittels des Achsringes für Tragarme (7) gelagert. Der Achsring für Tragarme (7) wird mit dem Anschlagstift für Achsring an Tragarmen (16) gegen Verdrehen gesichert und ist im Führungsteil für Tragarme (5) eingepresst. In der voll ausgeschwenkten Stellung der Schwenktragarme (9) liegen diese waagerecht in dem Führungsteil für Tragarme (5) und deren Abschlusskappe oben (3), in den ausgefrästen Nuten die auch zur Führung der Schwenktragarme (9) dienen.

Die Abschlusskappe unten (2) und Abschlusskappe oben (3) sind auf das Standrohr (1) aufgedrückt und dienen als Anschlag und zur Führung der Schwenkfüsse (8) und Schwenktragarme (9).

COPY

BAD ORIGINAL

Zur Beschreibung für das neuartige Kleiderlüftgerät.

Erich Oswald Bernauer, Hohenfels

Das Standrohr (1) ist mit einem dünnen Plastic - Überzug (19) versehen, der etwa zwei mm unter die zwei ausgedrehten Abschlusskappen oben (3) und Abschlusskappe unten (2) läuft.

Die Schwenkfüsse (8) und die Schwenkarme (9) sind an ihren Enden mit einem konisch angedrehten Schaft versehen, dessen Konizität in Richtung Lagerstellung der Schwenktragarme (9) u. Schwenkfüsse (8) sich um 2° verringert. Dadurch bekommen die Endkappen an Füßen (17) Endkappen an Tragarmen (18) einen festen Halt.

Das Führungsteil für Füße (4) u. Führungsteil für Tragarme (5) haben je einen ausgedrehten Einstich, der zum Festhalten der Schwenktragarme (9) und Schwenkfüsse (8) dient, während das Gerät zusammen gelegt ist und durch die zwei Rasten mit Druckknöpfen (10) im Standrohr (1) gehalten werden.

Die zwei Druckknöpfe (10) sind in das Standrohr (1) eingepresst, u. bestehen aus Rasten (11), deren exzentrisch angedrehter Schaft durch das ganze Druckknopfgehäuse (12) läuft und mit dem aufgepressten Druckknopf (14) fest verbunden ist. Die Raste (11) in dem eingefrästen Schlitz im Druckknopfgehäuse (12) ist in Achsial - Richtung des Standrohres (1) geführt und muss zwangsläufig in die Führungsteile (4) u. (5) einrasten. Die Druckfeder (13) liegt um den angedrehten Schaft der Raste (11) zwischen dem Druckknopf (14) und in der grossen Bohrung des Druckknopfgehäuses (12). Dadurch wird die Raste (11) mit dem aufgepressten Druckknopf (14) nach Aussen gedrückt und kann jederzeit mit einem Fingerdruck ausgerastet werden.

Die folgenden Patentansprüche werden angemeldet:

1. Hauptanspruch: Als Hauptanspruch an diesem neuartigen Kleiderlüft- Gerät beanspruche ich folgende Neuerungen, die sich von den bisherigen Kleiderlüftmöglichkeiten besonders unterscheiden.

Dieses neue Kleiderlüftgerät ist dadurch gekennzeichnet, dass dies mühelos und in kürzester Zeit auf einem sehr kleinen Raum, zum Beispiel am Zimmerfenster, Balkon, Flur oder Garten aufgestellt werden kann. Ferner kann dieses Gerät mühelos zusammengelegt werden, das heisst, die Schwenktragarme (9)

009810/0072

BAD ORIGINAL

1529339

Zur Beschreibung für das neuartige Kleiderlüftgerät.

Erich Oswald Bernauer, Hohenfels

z. Hauptanspruch 1 :

und die Schwenkfüsse (8) sind mit Standrohr (1) verbunden u. werden von diesem Standrohr (1) ohne weiteren Platzbedarf aufgenommen.

Durch diese zylindrische Form kann in zusammengelegtem Zustand das Gerät ohne weiteres auf kleinstem Raum aufbewahrt werden. Das heisst, Schwenkfüsse (8) und Schwenktragarme (9) sind im zusammengelegten Zustand des Kleiderlüftgerätes vom Standrohr (1) umgeben und vor Staub geschützt.

2. Kleiderlüftgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Schwenkfüsse (8) und Schwenktragarme (9) durch je ein Führungsteil (4) und (5) und die sich in diesen Führungsteilen befindenden Achsen, die zu einem Achsring für Füße (6) und einem Achsring für Tragarme (7) ausgebildet sind, gelagert werden.

Gleichzeitig ist dieses Führungsteil für Füße (4) und für Tragarme (5) so Innen ausgedreht, dass diese mittels der Raste (11) im Druckknopf (10) festgehalten werden können.

3. Kleiderlüftgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an den beiden Enden des Standrohres (1) je eine Abschlusskappe (2) und (3) aufgepresst ist, die zur Verstärkung des Standrohres (1) und gleichzeitig zur Führung sowie auch als Anschlag für die Schwenkfüsse (8) und Schwenktragarme (9) dienen.

gez.: Erich Oswald Bernauer

Erich Oswald Bernauer

009810/0072



-4-
Leerseite

THIS PAGE BLANK (USPTO)